

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Datum des WIB: 19.11.2019 | Anzahl der Aktualisierungen des WIB: 0

- 1. Art und Bezeichnung des Wertpapiers:** vinkulierte Namensaktien (im Folgenden als „Aktien“ bezeichnet) der Regionalwert AG Hamburg (im Folgenden auch als „Emittentin“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet)

Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A12UL80

- 2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der damit dem Wertpapier verbundenen Rechte:** Bei den Aktien handelt es sich um Beteiligungen am Grundkapital der Regionalwert AG Hamburg. Aktionäre haben das Recht zur Teilnahme an der Hauptversammlung der Emittentin. Jeder Euro Anteil am Grundkapital gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Solange die Emittentin nicht börsennotiert ist, ist das Stimmrecht in der Satzung auf 20% des Grundkapitals je Aktionär begrenzt. Es ist nicht beabsichtigt, die Aktien der Emittentin an einer Börse oder für den Handel in einem regulierten Markt anzubieten. Die Aktien werden nicht im Freiverkehr gehandelt. Es erfolgt keine Lieferung bzw. Verbriefung der Aktien. Durch das Bezugsrecht erhalten Altaktionäre der Gesellschaft das Recht, neu ausgegebene Aktien entsprechend ihrer bisherigen Beteiligung am Grundkapital zu erwerben. Die neuen Aktien sind gewinnberechtigt ab dem Beginn desjenigen Geschäftsjahrs, in dem die Kapitalerhöhung bzgl. der jeweils gezeichneten Aktien ins Handelsregister eingetragen wird (Dividendenrecht), also ab 01.01.2020. Der jeweilige Aktionärsanteil bestimmt sich hierbei aus der Höhe des Anteils am Grundkapital. Eine Dividende darf nur aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet werden. Bisher gab es noch keine Ausschüttung. Die Hauptversammlung legt im Gewinnverwendungsbeschluss auch die jeweilige Höhe des Dividendenanspruchs fest. Im Falle einer Liquidation der Gesellschaft erhalten die Aktionäre nach Ausgleich aller Verbindlichkeiten (Liquidationsüberschuss) einen Anteil gemäß dem Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Emittentin. Die Aktien können satzungsgemäß nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Emittentin übertragen werden (Vinkulation). Die Zustimmung wurde bisher noch nicht verweigert. Negative Jahresergebnisse der Emittentin reduzieren den Wert der Aktien, so dass im Falle einer Veräußerung ein Verlust entstehen kann. Die Aktien sind im Aktienregister der Gesellschaft verzeichnet. Jede Aktie der Gesellschaft entspricht der gleichen Aktiegattung und gewährt demnach auch die gleichen Rechte im Hinblick auf die Gewinnbeteiligung und das Bezugsrecht neuer Aktien (keine Vorzugsrechte). Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Eine Verlustbeteiligung des Anlegers über den Kursverlust der Aktie hinaus besteht nicht.

- 3. Identität der Anbieterin/Emittentin einschließlich der Geschäftstätigkeit:** Anbieterin und Emittentin ist die Regionalwert AG Hamburg mit Sitz in Hamburg (Geschäftsanschrift: Eiffestraße 80, 20537 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 132927). Die Gesellschaft führt den Namen „Regionalwert AG Hamburg“. Die Emittentin will die Wirtschaft in der Region rund um Hamburg nachhaltig, ökologisch und sozial weiterentwickeln. Dafür schafft einen Wertschöpfungsverbund mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Dies geschieht, indem sich die Emittentin an Betrieben der genannten Bereiche beteiligt, sie erwirbt, gründet oder Lizenzverträge mit ihnen schließt und zur Zusammenarbeit anregt. Um ihren Unternehmenserfolg zu beurteilen, betrachtet die Emittentin ihre Aktivitäten gesamtwirtschaftlich – das heißt ökologisch (z. B. Umstellung auf ökologische Landwirtschaft oder Haltung und Zucht alter Nutztierassen), sozial (z. B. Schaffung von Ausbildungsplätzen oder Ermöglichung außerfamiliärer Hofnachfolge), regionalwirtschaftlich (z. B. regionaler Ein- und Verkauf der Partnerbetriebe) und finanziell (z. B. Dividenden). Zum aktuellen Zeitpunkt gehören rund 40 Partnerbetriebe dem Netzwerk der Regionalwert AG Hamburg an. An acht Betrieben davon hat sich die Emittentin mittel- oder unmittelbar beteiligt. Weitere Beteiligungen sind geplant.

Identität eines etwaigen Garantiegebers einschließlich der Geschäftstätigkeit: Ein Garantiegeber existiert nicht.

- 4. Mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken:** Die angebotenen Aktien sind mit speziellen Risiken für den Anleger behaftet. In diesem WIB können nicht sämtliche mit den Aktien verbundenen Risiken genannt werden. Daher sind nur die von der Emittentin als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt. Der Eintritt einzelner oder das Zusammenwirken verschiedener Risiken kann die Geschäftstätigkeit der Emittentin wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Dies hätte zur Folge, dass der Wert der Aktien erheblich fällt und Anleger ihr investiertes Kapital teilweise oder im ungünstigsten Fall ganz verlieren.

Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind:

- Es besteht das Risiko, dass Beschlüsse der Hauptversammlung (z. B. zur Erhöhung des Grundkapitals) angefochten werden. Dies kann deren Wirksamkeit verzögern bzw. teilweise oder ganz verhindern.
 - Die Aktien partizipieren an den Ergebnissen und somit auch an Verlusten der Emittentin. Es besteht deshalb keine Gewähr, dass Dividenden gezahlt werden. Zudem besteht das Risiko des Totalverlustes der Einlage im Falle der Insolvenz der Gesellschaft.
 - Die Aktien sind grundsätzlich frei übertragbar. Die Handelbarkeit der Aktien ist dagegen beschränkt, weil sie weder in einem regulierten Markt (z. B. einer Börse) noch in einem Freiverkehr gelistet sind. Eine entsprechende Listung ist
-

derzeit nicht vorgesehen. Eine Übertragung kann nur durch private Veräußerung mit Zustimmung des Aufsichtsrats erfolgen. Die Zustimmung wurde bisher nie verweigert. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Aktien nicht zu verkaufen sind.

- Künftige Aktienemissionen der Emittentin können zu einer Verwässerung der Anteile der Aktionäre führen. Dies würde ihren Stimm- und Gewinnrechtsanteil verringern.
- Finanzieren Anleger den Aktienwerb durch Darlehen, erhöht sich das Anlagerisiko beträchtlich. Es wird daher von einer Fremdfinanzierung abgeraten.
- Aufgrund des Umfangs der Kapitalerhöhung besteht das Risiko, dass ein Anleger mit wesentlichem Einfluss Aktionär der Gesellschaft wird.
- Das WIB ersetzt keine individuelle Beratung durch einen Anlageberater vor der Anlageentscheidung.

Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind: Verwirklichen sich die folgenden Risiken, kann dies dazu führen, dass sich die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Emittentin negativer entwickelt als erwartet. Dies kann zu einem Wertverlust der Aktie führen.

- **Risiken aus Beteiligung an Gesellschaften:** Die Emittentin ist aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung in hohem Maße von der Qualität ihrer Investitionen abhängig. Investitionsentscheidungen könnten eine Fehleinschätzung hinsichtlich des kalkulierten Ertrags der Beteiligungen, der Wettbewerbssituation, dem allgemeinen Marktgeschehen oder weiteren betriebs- wie volkswirtschaftlichen Kennzahlen vorausgehen.
- **Liquiditätsrisiko:** Die Emittentin kann ihre laufenden Kosten noch nicht vollständig aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften. Daher muss sie derzeit zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit zum Teil auf Erlöse aus der Aktienemission zugreifen. Das kann dazu führen, dass der Emittentin Finanz- und Investitionsmittel nicht mehr zur Verfügung stehen und sie geplante Investitionen gar nicht, nicht in der beabsichtigten Höhe oder später als ursprünglich beabsichtigt durchführen kann.
- **Risiko der Nichterreichung der dauerhaften Profitabilität:** Die Emittentin kann nicht gewährleisten, dass sie künftig dauerhaft profitabel wird. Der Geschäftszweck der Gesellschaft und ihre strategische Ausrichtung sind neu in der Branche.
- **Risiken aus der Landwirtschaft:** Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Emittentin (Einkünfte aus Beteiligungen, Gesellschafterdarlehen oder Verpachtungen) sind zum Teil von den erzielten Ergebnissen der Betriebe abhängig, an denen sich die Emittentin beteiligt. Risiken aus den Geschäftsbereichen der Beteiligungsbetriebe stellen deshalb mittelbar auch Risiken sowohl für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Emittentin als auch für den Anleger dar (Wertverlust der Aktie). Im Anschluss können nicht sämtliche Risiken aufgeführt werden. Auch die nachfolgend aufgeführten Risiken können in diesem Rahmen nicht abschließend bewertet werden.
 - Die Ertragsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe hängt im besonderen Maße von Witterungsbedingungen ab. Anhaltend negative Witterungsbedingungen oder Umweltkatastrophen können die landwirtschaftliche Produktion negativ beeinträchtigen. Gleiches gilt für die Folgen des globalen Klimawandels. Dies betrifft unter Umständen auch Lebensmittelverarbeitende und -vertreibende Betriebe, an denen die Emittentin beteiligt ist.
 - Die Betriebe, an denen die Emittentin beteiligt ist oder sich beteiligen wird, sind auf einem für Umweltschädigungen (z. B. Umweltgifte) sehr sensiblen Markt tätig. Bereits Gerüchte darüber können den Absatz der Produkte und damit die Ertragslage der Betriebe gefährden. Auch Seuchen oder Schädlingsbefall können die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigen oder sogar zum Erliegen bringen. Im Zusammenhang mit solchen Vorfällen können die Behörden die Vernichtung von Ernten oder Lagerbeständen, Anbauverbote und Quarantänevorschriften anordnen.
 - Die ökologische Landwirtschaft unterliegt der allgemeinen Akzeptanz der Bevölkerung. Allerdings sind ökologisch und nachhaltig erzeugte Produkte generell auf einem höheren Preisniveau angesiedelt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Nachfrage nach diesen Produkten durch eine weltweite, bundesweite oder regionale Konjunkturabschwächung sinkt und somit zu geringen Umsätzen bei Partnerbetrieben führt.
- **Allgemeine Gesetzgebung und Marktverhältnisse:** Änderungen der zum Datum des WIBs geltenden nationalen und europäischen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie deren Auslegung können nicht ausgeschlossen werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass die Emittentin aufgrund von gesetzgeberischen, gerichtlichen und behördlichen Maßnahmen zur Umstellung, Reduzierung oder auch zur Einstellung ihrer geschäftlichen Aktivitäten gezwungen wird.
- **Aufsichtsrechtliches Umfeld:** Es besteht das Risiko, dass die Emittentin aufgrund geplanter und/oder künftiger aufsichtsrechtlicher Beschränkungen, Regulierungen, aufsichtsrechtlicher Maßnahmen und/oder Erfordernissen gezwungen wäre, ihre geschäftlichen Aktivitäten zu ändern und/oder weitere Erfordernisse zu erfüllen. Eine Änderung der Geschäftstätigkeit und/oder die Erfüllung weiterer aufsichtsrechtlicher Erfordernisse könnten dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung der Aktien und der Gesellschaft nicht den Erwartungen der Emittentin entspricht.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses: Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin betrug 6,3%.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen: Der Erwerb der Aktien beinhaltet den Anspruch auf eine Dividende entsprechend der prozentualen Beteiligung am Grundkapital. Dividenden können nur im Falle eines Bilanzgewinns und nach Beschluss der Hauptversammlung bezahlt werden. Seitens des Anlegers kann kein Anspruch auf feste Verzinsung sowie auf Rückzahlung des Nennwerts erhoben werden. Ferner besteht die Möglichkeit der Veräußerung der Aktie durch privaten Verkauf, wobei sich der Preis ausschließlich durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Bei einem negativen Szenario kann der Preis unterhalb des Nennwertes, bei einem neutralen Szenario beim Nennwert der Aktie und bei einem positiven Szenario über dem Nennwert der Aktie liegen. Unter der Bedingung eines Bilanzgewinns kann eine zunehmende Nachfrage nach Aktien zu einem höheren Marktwert (Veräußerungspreis) sowie zur Auszahlung von Dividenden führen, sobald der kumulierte Verlustvortrag zum 31.12.2018 von 1.003.243,69 Euro

kompensiert wurde. Bei einer negativen Entwicklung ist generell keine Dividende zu erwarten. Bei einer neutralen Entwicklung ist auf lange Sicht eine kleine Dividende im niedrigen einstelligen Prozentbereich zu erwarten, bei einer positiven Entwicklung auf lange Sicht eine Dividende im einstelligen Prozentbereich. Bisher waren keine Dividendenausschüttungen möglich.

7. Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen

- **Kosten für den Anleger:** Dem Anleger wird ein Aufgeld (Agio) in Rechnung gestellt. Das Agio beläuft sich auf 50 Euro (10% vom Nennwert) je Aktie. Die Emittentin stellt dem Anleger keine weiteren Kosten und Steuern in Rechnung.
- **Kosten für die Emittentin:** Im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Druck der Vertriebsunterlagen fallen Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Aufbereitung und Druck des WIBs, Zeichnungsschein, Marketing, Hinterlegung des WIBs zum Zwecke der Gestattung seiner Veröffentlichung in Höhe von ca. 50.000 Euro an.
- **Provisionen:** Es werden keine Provisionen gezahlt.

8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens

- **Gegenstand des Angebots:** 1.818 auf den Namen lautende Aktien der Regionalwert AG Hamburg mit einem Nennbetrag von je 500 Euro. Der Ausgabebetrag je Aktie beträgt 550 Euro (Nennbetrag zuzüglich 10% Agio).
- **Angebotszeitraum:** Der Angebotszeitraum beginnt am 01.12.2019 (0:00 Uhr) und endet am 31.03.2020 (24:00 Uhr).
- **Angebotsverfahren:** Die neuen Aktien werden im ersten Schritt den Altaktionären in der Zeit vom 01.12. bis 14.12.2019 zum unmittelbaren Bezug angeboten. Eventuell verbleibende, nicht durch Bezugsrecht gezeichnete Aktien werden im Rahmen eines öffentlichen Angebots vom 15.12.2019 bis zum 31.03.2020 angeboten. Die Aktien unterliegen deutschem Recht. Sie werden nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (US Securities Act) registriert und dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten angeboten oder verkauft werden. Aktien können durch Übermittlung eines Zeichnungsscheins gezeichnet werden. Der Zeichnungsschein ist bei der Emittentin erhältlich. Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung der Zeichnung (Annahmeschreiben) durch die Emittentin in voller Höhe auf das im Annahmeschreiben ausgewiesene Konto der Emittentin zur Einzahlung fällig. Nachdem die Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen wurde, erfolgt die Zuteilung der jeweils erworbenen Anzahl von Aktien in das Aktienregister. Es erfolgt keine Lieferung bzw. Verbriefung der Aktien.
- **Emissionsvolumen:** Das maximale Emissionsvolumen beläuft sich auf 999.900 Euro.

9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses:

Der voraussichtliche Nettoemissionserlös in Höhe von 949.900 Euro wird für die Finanzierung weiterer Projekte und dem Aufbau des regionalen Wertschöpfungsverbands von kooperierenden Betrieben aus der regionalen Land- und Lebensmittelwirtschaft im Sinne des Geschäftszwecks der Regionalwert AG Hamburg verwendet. In Planung sind Beteiligungen an einem nudelverarbeitenden Betrieb, an weiteren landwirtschaftlichen Betrieben sowie der Aufbau eines neuen Geschäftsfelds ähnlich einer „solidarischen Landwirtschaft“. Das neue Geschäftsfeld soll möglichst direkte Lieferbeziehungen zwischen den Partnerbetrieben und Verbraucherinnen und Verbrauchern schaffen und den Wertschöpfungsverbund weiter stärken.

Gesetzliche Hinweise	
a) BaFin	Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
b) Wertpapierprospekt	Für das Wertpapier wurde kein von der Anbieterin oder Emittentin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers.
c) Jahresabschluss	Der letzte Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird unter www.regionalwert-hamburg.de und zur kostenlosen Ausgabe bei der Regionalwert AG Hamburg, Eiffestraße 80, 20537 Hamburg bereitgehalten und ist auf www.bundesanzeiger.de abrufbar.
d) Haftung	Ansprüche auf der Grundlage einer in dem WIB enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.